

Mittwoch, 19. April 2017

**GERICHT**

**Vereinsausschluss:**

## **Streit um zerhackten Eiskasten**

Drei Jahre ist es her, seit ein Mitglied des Heeressportvereins im Zorn einen Eiskasten zerhackte. Seither wird bei Gericht gestritten, ob der Vereinsausschluss zu Recht erfolgte.

Möglicherweise wurde der Mann zuvor gereizt, ehe er skurrilerweise seinem eigenen Eiskasten mit der Hacke zu Leibe rückte. Die Folge war der Ausschluss vom Heeressportverein – man zweifelte die Zuverlässigkeit des Mitglieds an.

Doch bis heute wird gestritten. Während der Verein mit seinem Präsidenten, dem Wiener Rechtsanwalt Hans-Otto Schmidt, der Überzeugung ist, der Ausschluss sei zu Recht erfolgt, will der Mann das nicht wahrhaben und bekämpft diesen. Er habe niemanden bedroht oder verunsichert, behauptet der Mann jetzt. Grund für den „Ausraster“, bei dem auch nur eigener Besitz zu Schaden kam, seien Provokationen gewesen.